

legenheit des Sozialismus über den Kapitalismus, von der Notwendigkeit des maximalen Zeitgewinns im ökonomischen Wettbewerb beider Gesellschaftsordnungen und das Bewußtsein von der historischen Rolle der Deutschen Demokratischen Republik als Basis des Kampfes aller friedliebenden Deutschen bei der Lösung der nationalen Frage ist, mit desto größerer Hingabe werden sie sich für die sozialistische Umgestaltung auf ökonomischem, politischem, kulturellem und ideologischem Gebiet einsetzen.

Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ist mit einer tiefgreifenden sozialistischen Umwälzung der Ideologie und Kultur verbunden, die sich auf dem Weg zum Sieg des Sozialismus als ein gesetzmäßiger gesellschaftlicher Prozeß vollzieht. Die Herausbildung des neuen Denkens, des sozialistischen Bewußtseins vollzieht sich nicht konfliktlos und gleichmäßig, sondern ausschließlich durch die Teilnahme am sozialistischen Aufbau und an der praktischen Entwicklung der sozialistischen Lebensweise, verbunden mit dem bewußten und ständigen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie und gegen die überholten Vorstellungen und Anschauungen der kapitalistischen Vergangenheit.

Es ist die Hauptaufgabe der sozialistischen Journalisten, für die sozialistische Umwälzung auf allen Gebieten in erster Reihe zu kämpfen. Die Erläuterung und Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages und des Siebenjahrplanes kann nicht kampagnemäßig erfolgen, denn sie bestimmen die Arbeit aller Publikationsorgane für lange Zeit. Viele Redaktionen sehen in der Übergangsperiode bisher nur das Ringen um den Aufbau schlechthin, nicht aber die sozialistische Umwälzung auf allen Gebieten. Der weitere Fortschritt in der Entwicklung der sozialistischen Journalistik hängt davon ab, daß alle Redaktionen verstehen, die sozialistische Umwälzung in den Mittelpunkt der journalistischen Arbeit zu rücken. Das Neue in der gesellschaftlichen Entwicklung aufzuspüren, zu verallgemeinern und zu organisieren bedeutet, den neuen Menschen und die bei der sozialistischen Umgestaltung entstehenden Konflikte und Widerstände zum Hauptgegenstand der journalistischen Arbeit zu machen. Erst dann erfüllt der Journalist den ihm im Prozeß der sozialistischen Umwälzung zukommenden Auftrag. Dabei muß die sozialistische Journalistik vor allem die Fragen und Probleme aufgreifen, die im jeweiligen Zeitpunkt über den Erfolg der weiteren Vorwärtsentwicklung entscheiden. Eine solche Kernfrage des weiteren sozialistischen Aufbaus ist jetzt und in den kommenden Jahren die Organi-